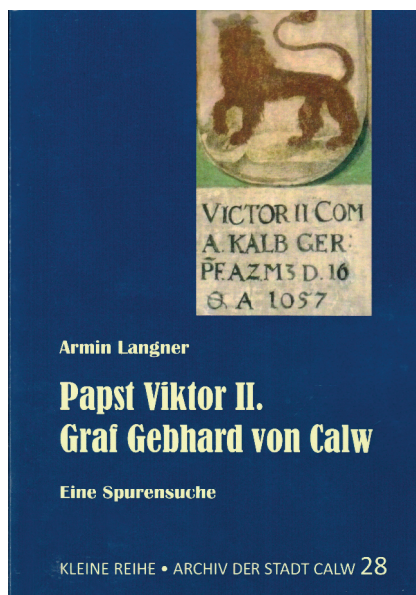


## Neue Bücher



Matthias Schönthaler: **Kleine Geschichte der Kirchenmusik in der ev. Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach**, mit Fotografien von Daniel Schneider, hrsg. von der Evang. Kirchengemeinde Bad Teinach, 2011, 39 S., 21 Abb., liegt in der Kirche aus, auch über das Pfarramt zu beziehen, 5,- €.

Die von Matthias Schönthaler anlässlich der Renovierung der Weigle-Orgel in der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach sachkundig verfasste Broschüre beginnt mit der Einweihung der Kirche im Jahr 1665. Er stellt dann die Fesenbeck-Orgel / Chororgel von 1680 vor (das Gehäuse ist heute noch erhalten), dann die Stieglitz-Orgel von 1861 und die Weigle-Orgel von 1975. Letztere wurde jüngst renoviert, was den Anlass zu dieser Darstellung gab. Der Abschnitt über die Choralvorsänger („Choralisten“) und die Organisten ist ebenso aufschlussreich wie der Rückblick auf die Geschichte der Kirchenchöre Bad Teinach, Emberg/Schmieh und des Posaunenchores Bad Teinach. Ein Glossar zu Fachbegriffen aus der Orgelkunde erleichtert das Verständnis für Laien und rundet das Heft ab.



Armin Langner: **Papst Viktor II. – Graf Gebhard von Calw. Eine Spurensuche**, Bd. 28 in der kleinen Reihe des Stadtarchivs Calw, hrsg. von der Stadt Calw, 2012, 179 S., 42 Abb., ISBN 978-3-939148-33-3, 12,- €.

Armin Langner wagt die These, dass Papst Viktor II. aus der Familie der Grafen von Calw stamme als Graf Gebhard von Calw. Der Autor geht der Frage nach der Herkunft dieses „deutschen“ Papstes des Hochmittelalters nach und nimmt den Leser mit auf eine spannende Spurensuche. Daraus entsteht ein ausführliches Lebensbild von Viktor II., dem allerdings nur ein zweijähriges Pontifikat vergönnt war (1055 bis 1057). Deutlich wird der sich anbahnende Konflikt zwischen Papsttum und Kaiser, der auch zur erneuten Gründung von Kloster Hirsau geführt hatte.



Peter Hartwig Graepel, **Beiträge zur Geschichte der Alten Apotheke Calw**. Die Privilegien der Alten Apotheke Calw. Der Briefwechsel von Achatius und Johann Georg Gärtner mit Johann Ambrosius Beurer, Gladenbacher Beiträge zur Geschichte des Deutschen Apothekenwesens, hrsg. von Peter Hartwig Graepel, Gladenbach 2013, 160 S., 42 Abb., ISBN 978-3-00-041204-2, 30,- €.

Das Buch thematisiert die Geschichte der Alten Apotheke in Calw im 17. und 18. Jahrhundert. Lange Zeit war die Apotheke im Besitz der Familie Gärtner, aus welcher auch die beiden berühmten Gelehrten gleichen Namens stammen. Sodann geht Graepel auf den Briefwechsel von Achatius und Johann Georg Gärtner mit dem Nürnberger Apotheker und Sammler Johann Ambrosius Beurer ein, der interessante Einblicke in die damalige Naturwissenschaft erlaubt, z. B. werden Fragen des Mikroskopierens, der Identifizierung von Versteinerungen oder der Herstellung des Farbstoffes Berliner Blau behandelt. Die Briefe an Beurer werden im Anhang wiedergegeben. Dort werden auch zehn Privilegien im Wortlaut abgedruckt, welche die Landesherren zwischen 1659 und 1796 den Calwer Apothekern verliehen haben, und sie werden kommentiert. Die Studie ermöglicht aufschlussreiche Einblicke in die Apothekengeschichte, die auch über Calw hinaus von Interesse sind.



Christoph Morrissey, Dieter Müller, **Wallanlagen im Regierungsbezirk Karlsruhe**, mit Beiträgen von Günther Wieland, Bd. 2 des Atlas' Archäologischer Geländedenkmäler in Baden-Württemberg, Bd. 27 in der Reihe Vor- und frühgeschichtliche Befestigungen, hrsg. v. Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Stuttgart 2012, 160 S., 119 Abb., ISBN 978-3-8062-2790-1, 46,- €.

In dem vorliegenden Buch werden die vor- und frühgeschichtlichen Wallanlagen des Regierungsbezirks Karlsruhe vorgestellt. Insgesamt sind es elf Objekte, mit dem Rudersberg bei Calw und dem Nagolder Schlossberg sind auch zwei bedeutende Archäologische Denkmäler aus dem Kreis Calw vertreten. Allgemein auswertenden Kapiteln zu Lage, Besonderheiten, Funktion und Zeitstellung folgen im topographischen Abschnitt genaue Angaben zu den einzelnen Anlagen: naturräumliche Einordnung, Darstellung bisheriger Forschungen, Beschreibung heute noch erkennbarer Geländeformen sowie deren Bewertung und Einordnung. Zudem werden archäologische Funde und Untersuchungen vorgestellt. Von vier Befestigungsanlagen, unter anderem vom Rudersberg, sind topographische Pläne im Maßstab 1:1000 beigegeben. Der sorgfältig und großzügig gestaltete Band erlaubt einen fundierten Überblick über den aktuellen Stand der Wissenschaft.